



© Hertha Hurnaus

Die „Wohnvielfalt am Grasbrookpark“ bildet einen Angelpunkt zwischen der Speicherstadt, dem Überseequartier und den Neubauten des Kaiserkais. Das Grundstück hat circa eine Länge von 120 und eine Breite von 35 Metern.

Um verantwortungsvoll mit der großformatigen Blockstruktur umzugehen, gibt es drei Einschnitte, die eine bessere Belichtung, interessante Ausblicke und eine Aufteilung in drei Gebäudekörper zur Folge haben. Der im Süden zum Grasbrookpark befindliche Einschnitt ist so positioniert, dass der dahinterliegenden Baukörper ebenfalls den maximalen Durchblick zum Park erhält.

Zwei Freitreppen führen vom Parkniveau auf eine Kommunikationsebene, die Verbindung, Treffpunkt und Verweilzone mit Parkblick ist. Gemeinschaftlicher Grünraum entsteht durch bewusst positionierte Aufenthaltsbereiche, wie ein sonnenorientierter Terrassenbereich im Süden und hofinterne Plätze. Hier wird quasi im Vorbeigehen Gemeinschaft gelebt. Von der Witterung unabhängig unterstützt ein Gemeinschaftsraum im Bereich des zentralen Einschnitts gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die soziale Durchmischung wird durch verschiedene Wohnmodelle gewährleistet: Auf ca. 20.000m² entstanden 135 Wohneinheiten, die von Eigentumswohnungen einer Baugemeinschaft, geförderten, preisgedämpften und frei finanzierten Mietwohnungen, bis hin zu Ateliers, sowie familienfreundlichen und studentischen Wohnungen reichen. (Text: Regine Koth-Afzelius nach einem Text der Architekten)

Wohnvielfalt am Grasbrookpark

am Grasbrookpark
20457 Hamburg, Deutschland

ARCHITEKTUR

BKK-3 Architektur
Mevius Mörker Architekten

BAUHERRSCHAFT

Hansa Baugenossenschaft Gbr
Roggenbuck Gbr
Bauherrengemeinschaft am Grasbrookpark

TRAGWERKSPLANUNG

Ingenieurgesellschaft Sander & Schneider

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Karin Standler
GHP Landschaftsarchitekten

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

12. November 2018



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark

DATENBLATT

Architektur: BKK-3 Architektur (Franz Sumnitsch)

Architektur / Ausführungsplanung: Mevius Mörker Architekten

Bauherrschaft: Hansa Baugenossenschaft Gbr, Roggenbuck Gbr,

Bauherrengemeinschaft am Grasbrookpark

Tragwerksplanung, Bauphysik: Ingenieurgesellschaft Sander & Schneider

Landschaftsarchitektur: Karin Standler, GHP Landschaftsarchitekten

Fotografie: Hertha Hurnaus

Haustechnik: m+p consulting Hanse GmbH, Hamburg

Akustik: Lärmkontor GmbH, Hamburg

Brandschutz: IBP Ing.-Ges für Brandschutz mbH, Tornesch

Hafencity Gold Beratung: DGEKO mbH & Co. KG, Hamburg

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2012 - 2016

Ausführung: 10/2015 - 05/2018

Bruttogeschossfläche: 24.000 m²

Nutzfläche: 17.000 m²

Baukosten: 22,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark



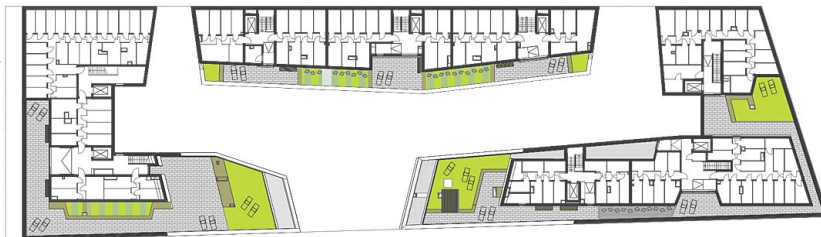
Lageplan



Grundriss Ebene 1



Grundriss Ebene 2



Grundriss Ebene 3